

Dieses Jahr hatte ich, *Tesfaye Christopher Mueller (8M)*, das Privileg, unser Europagymnasium Auhof nach erfolgreicher Qualifikation (Platz 3 im Landeswettbewerb) bei der *Philosophie Akademie* (03.04.-06.04.2022) und dem damit verbundenen Bundeswettbewerb in St. Virgil (Salzburg) zu vertreten. Als Repräsentant für Oberösterreich erzielte ich mit meinem Essay zum Thema: „*Mensch(lich) Sein*“ – *die lebenszeitliche Pestilenz und Prophylaxe des menschlichen Lebens im Diesseits* zu folgendem Zitat:



*Je mehr ich hoffe, je mehr ich besorgt bin um eine mir eigene Wahrheit, um eine Art, zu sein oder zu schaffen, je mehr ich schließlich mein Leben ordne und dadurch beweise, daß ich ihm einen Sinn unterstelle, um so mehr Schranken schaffe ich mir, zwischen denen ich mein Leben einzwänge.*

-Albert Camus: Der Mythos des Sisyphos. Reinbek Hamburg 2000, S.77

den 9. Platz in der Gesamtwertung. Begleitet wurde ich von Frau Mag. Karin Layer, die für meine Betreuerin Frau Mag. Andrea Obermayr-Rauter einsprang.

Die Zeit in Salzburg war nicht nur eine immense Bereicherung im geistigen und persönlichen Sinne, sondern vor allem auch eine Zeit des Ideenaustausches, kritischen Denkens und Hinterfragens von philosophischen Konzepten und aktuellen Themen.

Man könne die *Philosophie Akademie* als ein Symposium beschreiben, im altgriechischen und modernen Sinne. Tagsüber wurde über geistige Grundlagen und Bedingungen menschlicher Existenz sowie auch die Grundlagen des menschlichen Denkens und Beweggründe des Menschen philosophiert, abends und nachts verlor man das Gefühl von Raum und Zeit bei weniger fachspezifischen Diskussionen mit deutlich weniger Fachjargon bei dem einen oder anderen Glas Wein.

(An dieser Stelle: Herzlichen Dank an Heribert!) Denn:

*„Es steckt mehr Philosophie in einer Flasche Wein, als in allen Büchern dieser Welt“*

-Louis Pasteur

Der Austausch mit Philosophen:innen und Experten:innen aus unterschiedlichen Disziplinen sorgte zudem spannende Diskurse. Im Speziellen regte Dr. Martin Huths (Uni Wien) Vortrag: *Was gehen mich Tiere an? Ethische Überlegungen zu unseren umstrittenen Verhältnissen zu tierlichen Zeitgenoss:innen* und Dr. Lisz Hirns Vortrag zum Thema *Philosophie als Provokation?* zum Nachdenken an.



„Wer über Tiere spricht, spricht über den Menschen“

-Dr. Martin Huth

Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Assoz. Prof. PD Dr. Marie-Luise Frick (Uni Innsbruck): *Universale Menschenrechte: Ein anspruchsvolles Konzept in einer komplizierten Welt* im Rahmen der Preisverleihung mit Salzburgs Bildungsdirektor HR Dipl.-Päd. Rudolf Mair. Weiters war die Fotoshow und musikalische Umrahmung des Bläsertrio „TromPepe“ (Veronika Gruchmann, Xaver Machreich, Elias Mader) sowie die Lesung des Siegeressays (Viktoria Knoll; BORG Birkfeld) die Krönung der vier Tage.

Summa summarum empfand ich die *Philosophie Akademie* als eine rundum gelungene Veranstaltung und blicke mit Freude auf die inspirierenden vier Tage zurück. Zugleich bin für die von Beginn an herrschende amikale Atmosphäre und offene Art aller Teilnehmer:innen dankbar und nutze die Gelegenheit, um mich auch nochmals beim Komitee und den Organisator:innen zu bedanken. Grüße gehen auch an das Studien-Komitee.

-Tefaye Christopher Mueller (8M)

